

"Für einander Sorge tragen: Familienbezogene Gesundheitsförderung"
Satellitenveranstaltung zum Kongress Armut und Gesundheit
Mittwoch, 04. März 2015

Workshopphase II: Dimensionen familienbezogener Gesundheitsförderung
Workshop 8: Generationsübergreifende Unterstützungsnetzwerke

Titel: Generationenübergreifende Gestaltung lebenswerter Städte im ländlichen Raum

Referentin: Susanne Borkowski, KinderStärken e.V.

Im ländlichen Raum Sachsen-Anhalts findet sich die Bevölkerung in zunehmendem Maße durch den demografischen Wandel mit Herausforderungen konfrontiert. Vor Ort gibt es kaum noch Angebote der gesundheitlichen Versorgung wie Ärzte, Krankenhäuser, Therapiemöglichkeiten, Selbsthilfegruppen etc. Aber auch das kulturelle Angebot, die Bildungseinrichtungen und die Arbeitsstätten erfordern weite Fahrtwege. Vor diesem Hintergrund sind altmärkische Kleinstädte gezwungen, sich zu überlegen, wie weiterhin eine lebenswerte Gemeinschaft aufrechterhalten werden kann. Bürgerbeteiligung ist hier ein entscheidendes Schlüsselwort.

In dem Projekt „JA-Junge Altmark“ des Vereins KinderStärken e.V. werden in zwei altmärkischen Kleinstädten besonders auch die Kinder und Jugendlichen in diesen Prozess einbezogen. Diese steuern wertvolle Impulse zur Diskussion bei. Um langfristig zu wirken, bedarf Bürgerbeteiligung einer Koordination. Insbesondere in ländlichen Regionen, wo entsprechende Fachkräfte zumeist nicht vor Ort sind, um die Prozesse langfristig zu begleiten, kommen Multiplikatoren- bzw. Multiplikatorinnen-Ansätzen für die nachhaltige Verankerung im Gemeindeleben und damit zur Sicherung der Daseinsvorsorge eine bedeutende Rolle zu. Daher zielt das Projekt neben konkreter Kinder-, Jugend- und Bürgerbeteiligung auch auf die Ausbildung von Multiplikatoren bzw. Multiplikatorinnen ab. Dabei erwerben große und kleine Bürger und Bürgerinnen der beteiligten Städte Kompetenzen, um die Partizipationsprozesse über das Projektende hinaus zu koordinieren und zu moderieren.

In dem Beitrag werden die Projektkoordinatorinnen über Erkenntnisse aus dem Projekt berichten, das modellhaft auch auf andere Gemeinden im ländlichen Raum übertragen werden kann.

Kontakt:

Susanne Borkowski
KinderStärken e.V.

borkowski@kinderstaerken-ev.de